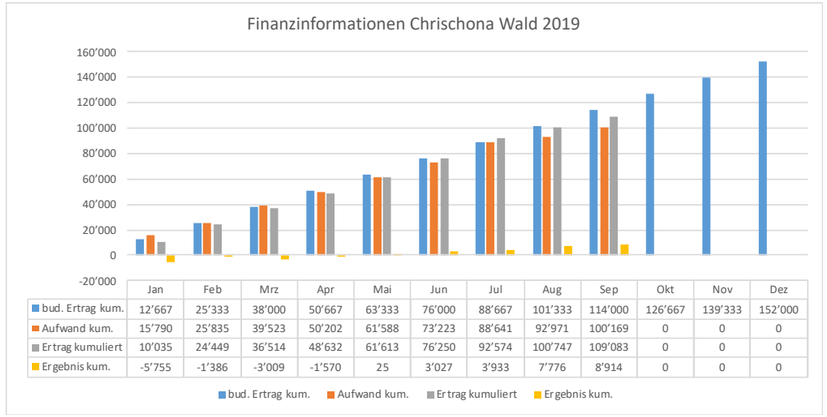
FINANZEN

Finanzübersicht per 30. September 2019



	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
bud. Ertrag kum.	12'667	25'333	38'000	50'667	63'333	76'000	88'667	101'333	114'000	126'667	139'333	152'000
Aufwand kum.	15'790	25'835	39'523	50'202	61'588	73'223	88'641	92'971	100'169	0	0	0
Ertrag kumuliert	10'035	24'449	36'514	48'632	61'613	76'250	92'574	100'747	109'083	0	0	0
Ergebnis kum.	-5'755	-1'386	-3'009	-1'570	25	3'027	3'933	7'776	8'914	0	0	0

Herzlichen Dank für alles Mittragen!

Erika Hess

GOTTES WORT

„Der Herr aber helfe euch, euer Denken und Wollen ganz an Gottes Liebe auszurichten, und mache euch standhaft, wie Er selbst, Christus, standhaft war."
2. Thessalonicher 3,5

Beiträge aus der Gemeinde sind erwünscht und können bis zum Redaktionsschluss eingereicht werden. Allfällige Kürzungen bleiben vorbehalten.

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN:
CHRISCHONA GEMEINDE WALD
WALDEGGSTRASSE 8, 8636 WALD ZH
E-MAIL: REDAKTION@CHRISCHONA-WALD.CH
TEL: 055 246 11 38
WWW.CHRISCHONA-WALD.CH

REDAKTION: DANIEL REHFELD (DR)

LAYOUT: MIRJAM REHFELD
DRUCK: ANDREAS DIENER
AUFLAGE: 110 STK.
ERSCHEINT: ZWEIMONATLICH

REDAKTIONSSCHLUSS: 31. JANUAR 2020

KONTO-ANGABEN CHRISCHONA WALD
Verein Chrischona-Gemeinden Schweiz / Wald
4126 Bettingen

IBAN: CH53 0685 0016 4742 4370 0

Clientis Zürcher Regionalbank Genossenschaft
Postfach 1109, 8620 Wetzikon
Clearing-Nr. 6850, SWIFT-BIC RBABCH22850

GEMEINDELEITUNG:

RICHI AMSLER
(LIEGENSCHAFT & HAUSKREISE)
055 246 47 06 richard.amsler@gmail.com

CLAUDIA FRAUTSCHI
(GEBETSGRUPPEN & EVANGELISATION)
076 330 15 49 cl.frautschi@gmail.com

CHRISTINE FUHRIMANN
(GOTTESDIENSTE & FINANZEN)
076 459 21 16 ch.fuhrimann@bluewin.ch

MICHAEL HALLER
(JUGENDARBEIT)
076 465 07 08 michael.hallerdeiss@gmail.com

ADMINISTRATIVE MITARBEITERIN
ERIKA HESS 055 246 11 13 erika.hess@sunrise.ch

Sprechstunde der Gemeindeleitung
Anmeldungen zur GL-Sprechstunde bitte per Telefon oder Email bis zum Vorabend einer ordentlichen GL-Sitzung.

AGENDA

November & Dezember

Fr	1	20:00	Jugendgruppe
Sa	2	13:30	Jungschar (Treffpunkt Windegg Spielplatz)
So	3	09:30	Gottesdienst Zurück zur Quelle (09:00 Gebet)
Mo	4	19:00	"open sky" - Gebet für Wald (Schwertplatz)
Di	5	19:30	Gemeindegebet
Fr	8	20:00	Jugendgruppe
Sa	9	09:00	Putzfest Chrischona Wald
So	10	09:30	Missions-Gottesd. mit Streetchurch ZH (09:00 Gebet)
Kleingruppenwoche			
Mo	11	19:00	"open sky" - Gebet für Wald (Schwertplatz)
Di	12	09:00	Missionsgebet
Do	14	19:30	Gemeindeversammlung
Fr	15	20:00	Jugendgruppe
Sa	16	13:30	Jungschar (Treffpunkt Windegg Spielplatz)
So	17	09:30	Gottesdienst Tobias Moser (09:00 Gebet)
Mo	18	19:00	"open sky" - Gebet für Wald (Schwertplatz)
Di	19	09:00	Frauengesprächskreis
Di	19	19:30	Gemeindegebet
Fr	22	20:00	Jugendgruppe
Sa	23	19:00	Lobpreisabend
So	24	09:30	Gottesdienst Zurück zur Quelle (09:00 Gebet)
Kleingruppenwoche			
Mo	25	19:00	"open sky" - Gebet für Wald (Schwertplatz)
Di	26	09:00	Missionsgebet
Do	28	07:00	Allianzgebet
Fr	29	20:00	Jugendgruppe
Sa	30	13:30	Jungschar (Treffpunkt Windegg Spielplatz)
Sa	30	19:00	Spiel Treff

So	1	09:30	Zeugnis-Gottesdienst (09:00 Gebet)
Mo	2	19:00	"open sky" - Gebet für Wald (Schwertplatz)
Di	3	19:30	Gemeindegebet
Fr	6	20:00	Jugendgruppe
So	8	09:30	Gottesdienst Zurück zur Quelle (09:00 Gebet)
Kleingruppenwoche			
Mo	9	19:00	"open sky" - Gebet für Wald (Schwertplatz)
Di	10	09:00	Missionsgebet
Fr	13	20:00	Jugendgruppe
Sa	14	13:30	Jungschar (Treffpunkt Windegg Spielplatz)
So	15	09:30	Gottesdienst Michael Haller (09:00 Gebet)
Mo	16	19:00	"open sky" - Gebet für Wald (Schwertplatz)
Di	17	09:00	Frauengesprächskreis
Di	17	19:30	Gemeindegebet
Do	19	07:00	Allianzgebet
Fr	20	20:00	Jugendgruppe
Sa	21	19:00	Lobpreisabend
So	22	09:30	Gottesdienst Zurück zur Quelle (09:00 Gebet)
Kleingruppenwoche			
Mo	23	19:00	"open sky" - Gebet für Wald (Schwertplatz)
Di	24	18:00	Heiligabend Gottesdienst mit den 4 Walder Kirchen auf dem Friedhof
Mi	25	09:30	Weihnachts-Gottesdienst (09:00 Gebet)
So	29	09:30	KEIN Gottesdienst
Mo	30	19:00	"open sky" - Gebet für Wald (Schwertplatz)
Di	31	17:00	Silvesterfeier

Evangelische Freikirche
Chrischona Gemeinde Wald

GEMEINDEBRIEF • AUSGABE: # 90• NOVEMBER/DEZEMBER 2019

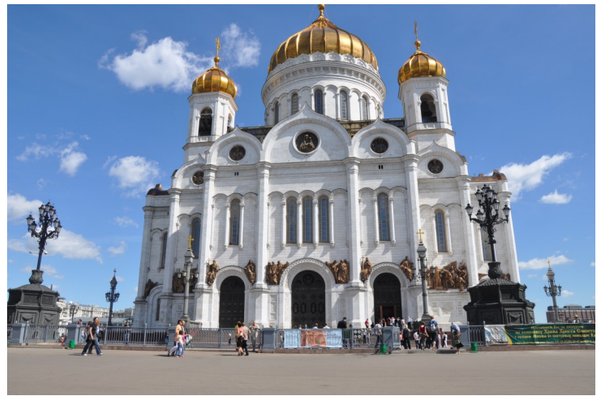
November & Dezember 2019

kt

doppelpunkt

EDITORIAL

Der Rahmen



In England wurde Touristen eine interessante Führung durch eine Kathedrale angeboten. Begeistert wies der Führer die Besucher auf die grossartigen Farben, Formen und Bilder der Glasfenster mit biblischen Motiven hin. Jedes Fenster erzählte eine eigene Geschichte. Zusammen zeichneten sie die ganze Schöpfungs- und Heilsgeschichte nach. Das Licht warf geheimnisvolle Strahlen ins Dunkle des Kirchenschiffs. Der Altar war ein faszinierendes Werk, das Kreuz ein einmaliges Kunstobjekt, die ganze Architektur schlicht Weltklasse. Die Touristen, welche an der Besichtigung teilnahmen, kamen nicht mehr aus dem Staunen heraus. Sie hatten den Eindruck, auf heiligem Boden zu stehen. Zum Abschluss der Tour erklärte der Führer:

«Liebe Gäste. Stellen Sie sich vor, Sie gehen nach Paris ins Louvre und wollen Mona Lisa sehen. Das Museum zeigt Ihnen aber nur den Rahmen des Bildes. Das Portrait selbst bleibt verborgen. Was Sie bis jetzt in dieser Kathedrale zu Gesicht bekommen haben ist nur der Rahmen. Das wahre Bild ist Jesus Christus. Ihm zu Ehren kommt sein Leib, die Gemeinde, hier zusammen.»

Dann teilte der Mann in ein paar schlichten Sätzen das Evangelium von Jesus mit.

Bald beginnt wieder die Advents- und Weihnachtszeit. Die Bahnhofstrasse in Wald wird uns mit geschmückten Schaufenstern, Kerzenduft und Weihnachtsmarkt anziehen. Unsere Gemeinde wird diese Saison auch feierlich begehen. Ich freue mich darauf. Dies ist aber nur der Rahmen. Das wahre Ereignis ist Jesus, der gekommen ist. Zum Heil für diese Welt.

Michael Haller

AKTUELL: NEUES JUGITEAM

Ein 4er-Team für die Jugi

(dr) Seit dem Sommer wird die Jugi von einem 4-köpfigen Team geführt, das aus Yannik Ernst, Patricia Kocher, Lisa Moser und Jonas Brunner besteht. Jeden Freitag um 20 Uhr treffen sich die Jugendlichen zur Lounge oder zu einem speziellen Programm. Wir wollten wissen, warum sie bei der Jugi mithelfen und was ihnen diese Gruppe bedeutet.

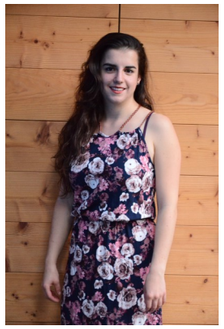
Was bedeutet dir die Jugi?

Lisa Moser: Die Jugi ist für mich eine Gemeinschaft, wo ich sein kann, wie ich bin. Ich kann den Alltag und den Stress für einige Stunden vergessen und einfach Spass haben. Ich geniesse es, dass niemand schlecht über andere spricht sondern dass man einfach positiv miteinander umgehen kann. Man kann Gespräch führen, wobei ich weiss, dass die Anderen auf derselben Grundlage aufbauen wie ich.

Yannik Ernst: Die Jugi ist ein Ort der Freundschaft und des Zusammenhalts. Ich freue mich stets, ein Teil davon zu sein und möchte, dass dieser Rahmen den Jungen weiterhin zur Verfügung steht.
Jonas Brunner: D Jugi bedütet für mich Spass ha mitenand, vill cooli Sache mitenand und au mit Gott erläbe.

Warum machst du mit im Jugi-Team?

Lisa Moser: Als Baumgartners mit der Jugi starteten, war ich sofort dabei. Die Gemeinschaft bedeutete mir sehr viel und die Jugi war eine willkommene Ablenkung zum Alltag. Jedoch mussten Säm und Christine uns im Sommer verlassen. Als sie dies bekannt gaben, stand für mich sofort fest, dass die Jugi unbedingt Teil der Chrischona bleiben sollte. Ich erklärte mich dazu bereit, das Leiterteam zu ergänzen und diese Herausforderung anzunehmen. In unserem Leiterteam konnten wir die Aufgaben gut verteilen und ich finde es sehr schön, dass wir die Jugi weiterführen können.



Jonas Brunner: Mir isch d Jugi sehr wichtig gsi und ich han welle, dass au anderi das chönd erläbe und drum machi Jugi.
Patricia Kocher: Ich war früher in der Jungschar tätig. Da ich sehr viel investiert hatte, hörte ich damit auf, um mich selbst wieder füllen zu lassen. Die Teenies wurden mir sehr wichtig und ich mag sie sehr. Ich bin überzeugt, dass die Teenies in jeder Hinsicht ein Vorbild brauchen. Mir waren damals auch die Leiter wichtige Bezugspersonen weil sie zwar älter aber nicht meine Eltern waren. Es ist wichtig, dass Jugendliche jemanden neben der Familie haben.

SCHWERPUNKT: GEMEINDELEITUNG

Informationen aus der Gemeindeleitung

(dr) Seit Sommer sind wir ohne festangestellten Pastor und mit einer neuen Crew der Gemeindeleitung (GL) unterwegs. Auf dieser Seite wird die GL jeweils über aktuelle Entwicklungen und bevorstehende Ereignisse informieren, um allen Chrischona-Besuchern einen aktuellen Wissensstand zu vermitteln.

Bauliches
Am 28. September wurde unser in die Jahre gekommenes Flachdach von freiwilligen Helfern der Gemeinde für die Reparatur vorbereitet. Die eigentlichen Arbeiten wird die Firma Staubmann aus Rapperswil durchführen, die sich auf solche Arbeiten spezialisiert hat. Die Arbeiten sind für die erste Oktoberhälfte geplant.

Pastor
Ein erstes Kennlerngespräch mit einem Bewerber für die ausgeschriebene Pastorenstelle hat bereits stattgefunden. Ein zweites Gespräch ist für den 5. November geplant. Wir sind froh um Gebete für Weisheit, die richtigen Fragen zu stellen.

Jugend
Am 7. September hat die Jungschar-Saison und der neuen Leitung von Manuel Filipi und Ayla Diener begonnen.
Die Jugi wird von einem Quartett geleitet, bestehend aus Yannik Ernst, Patricia Kocher, Lisa Moser und Jonas Brunner. (siehe separate Seite) Als nächstes Projekt ist eine Auffrischung des Raums im Untergeschoss bei der Küche geplant. Entsprechende Vorschläge werden von der Jugi an die GL eingereicht.
Auch der KiGo musste sich neu orientieren. Alle Leiterinnen und Leiter brauchen die Unterstützung der Gemeinde im Gebet.

Besuchsdienst
Der Besuchsdienst wird von Claudia Frautschi und Miriam Moser aktiviert. Dieses Angebot ist sehr wichtig, gerade für Leute, die nicht mehr in die Gemeinde kommen können. Entsprechend sind Heferinnen und Helfer gefragt.

Soziales Engagement
„Tischlein deck dich“ (TDD)ist ein Angebot, dass Menschen in finanzieller Not mit Lebensmitteln hilft, die von Grossverteilern dafür zur Verfügung gestellt wurden. Auch in Wald ist ein solches Angebot geplant. Es startet am 6.5. 2020 in der Chrischona Wald, jeweils am Mittwochmorgen von 8.30 -11.30. Das TDD organisiert sich selber, mit Aufbau und Abbau. Die Chrischona stellt lediglich den Raum zur Verfügung. Die Nutzer dieses Angebotes werden von der politischen Gemeinde bestimmt. Somit ist dies kein öffentlicher Anlass. Einen Bericht in der Zeitung wird es nach dem Start geben. Diesen verfasst die Organisation selber.

Retraite
Die GL hat eine inspirierende Retraite hinter sich. Sie war zu Besuch in der „Garage Chile“ in Niederurnen. (GL)

Aktion „Weihnachtspäckli 2019“
Diese Aktion soll Menschen in armen Ländern Weihnachtsfreude vermitteln in Form eines Geschenkes. Unsere Gemeinde wird sich an der Aktion beteiligen und einmal mehr ist Richi Amsler für Organisation und Koordination verantwortlich. Wer gerne mithelfen möchte, kann sich auf der entsprechenden Liste im Gottesdienstsaal eintragen.

Gemeindeversammlung
Die nächste GV findet am **14. November** statt - Anträge aus der Gemeinde können bis am 19.10. schriftlich der Gemeindeleitung eingereicht werden.

ABSCHIED: SUSANNA & ANDREAS DIENER

(mr) Susanna und Andreas Diener und ihre Familie gingen jahrelang in der Chrischona Wald ein und aus und arbeiteten in verschiedenen Bereichen mit. Andreas ist zudem der Dienstälteste und Mitgründer des Doppelpunkt-teams. Vor mehreren Monaten haben sie an ihrem Wohnort Rüti eine neue Gemeinde gefunden. Gerne blicken sie auf eine bereichernde Zeit in Wald zurück.

Wie kamt ihr beide in die Gemeinde Wald?
Andreas: Während meine Eltern mit uns Kindern noch in die FMG Wetzikon gingen, hat mich der etwas ältere Nachbarjunge Hansueli Elmer in die Jungschi eingeladen und mich anfangs auch regelmässig zu Hause abgeholt. Dies ist nun bald 40 Jahre her 😊. Nach meiner Konfirmation habe ich mich entschieden, der Chrischona Gemeinde Wald ganz beizutreten und auch die Jugi und die Gottesdienste am Wohnort zu besuchen. Meine Familie schloss sich mir an.
Susanna: Ich besuchte die FEG Trittligassse in Zürich. Aufgrund des Pflegeberufes und der häufigen Arbeit an Wochenenden war es herausfordernd, regelmässig am Sonntag in die Gemeinde zu gehen. Durch die Beziehung zu Andreas und dem Umzug nach Rüti nach der Hochzeit bin ich zu der Chrischona Wald gestossen, in der sich die Familie bereits wohlgefühlt hat.

Welche Höhepunkte gab es in den vielen Jahren?
Andreas: Oh, deren gab es viele (wie auch schwierige Zeiten). Etwas ganz Besonderes war für mich das Jungschi-Team. Aufgrund der vielen gemeinsamen Erlebnisse ist bei jedem Wiedersehen eine tiefe Verbundenheit zu spüren! Später waren es die Hauskreisabende, an denen wir uns im Gebet für andere eingesetzt, einander herausgefordert und ermutigt haben. Ich behalte auch die tolle Teamzusammenarbeit im KiGo und einige unvergessliche Sonntagmorgen gerne in Erinnerung. Dazu kam unser Einsatz als Gemeinde bei der Fussball-EM im Dorf und die offenen Themenabende / Konzerte, zu denen wir Bekannte einladen konnten.
Susanna: Fam. Gottesdienste mit Zmorge (z.B. Ostern) mit der Möglichkeit, Bekannte einzuladen sowie die Gemeinschaft mit anderen Gemeindebesuchern. Dazu zählen auch das gemütliche Grillieren nach dem Gottesdienst bei den Fam. Guhl und Elmer sowie Bauernhofgottesdienste und die Taufgottesdienste im Sagenraintobel. Die Mitarbeit beim Weihnachtsmarkt war auch in den letzten Jahren ein tolles Erlebnis.

Wo habt Ihr mitgearbeitet in den letzten Jahren?
Andreas: Jungschar, dann - nach einer Auszeit bin ich bei der Sonntagschule (später KiGo) eingestiegen und hab vor einigen Jahren bei der PC-Technik begonnen und mich dort mit meiner PC-Leidenschaft eingebracht.
Susanna: im Musikteam mit dem beliebten Soloinstrument "Panflöte"

Andreas: Wie bist zum Doppelpunkt-Team gestossen?
Ich war im "Gründungsteam" des DP mit dabei. Ich habe mich gemeldet, als es hiess, dass man eine "Gemeindezeitung" starten möchte, da ich auch bereits einige Erfahrung bei der Gestaltung der Jungschar-Flyer und Lagerzeitungen hatte. Seit der sechsten Klasse fasziniert mich die Computerwelt und was man damit für die Gemeinde erreichen kann. Das ist bis heute so 😊.

Du bist dem DP-Team über all die Jahre lang treu geblieben. Was hat dich am Doppelpunkt schon immer begeistert/dir besonders gefallen?
Wer mich kennt, weiss, dass ich weder zu den Rhetorikern noch zu den Schriftstellern gehöre. Mich hat die Aufgabe als Techniker im Team fasziniert, die Gestaltungsideen umsetzbar zu machen: A3 FARBIG - was zu dieser Zeit technisch noch sehr anspruchsvoll und im CopyCenter sehr teuer war! Wir haben als Team alle Herausforderungen gemeistert und ich habe die sehr organisierte Form der Zusammenarbeit mit guter Effizienz und wenig Leerläufen (und die Teamabende) sehr geschätzt!

Was hat dir am meisten Freude bereitet an deiner Aufgabe? Welches waren die Herausforderungen?
Der DP war nur eine Nebenaufgabe für mich. Dennoch hat es mir Freude bereitet, dass ich mit meinen technischen Möglichkeiten dem Team dienen konnte, den ansprechenden Druck über die Jahre auf einem kostengünstigen Weg zu gewährleisten. Dadurch hat die Gemeinde trotz der hohen Druckqualität massiv an Kosten gespart und konnte die Gemeindezeitung als Kommunikationsmittel nutzen. Schön war an meiner Aufgabe, dass ich immer als einer der Ersten den DP lesen konnte 😊.
Meist war der Druck nur an Randzeiten vor oder nach der Arbeit möglich, was neben dem hohen Arbeitspensum jährlich noch zu sechs zusätzlichen ausserordentlich langen Tagen geführt hat. Es gab einzelne Ausgaben, bei dem die Gestaltungssoftware geändert hatte. Dies hatte zur Folge, dass der Druck fehlerhaft war. Wechsel beim Papier hatten schon zur Ablösung der Farbe geführt beim Falten des DP.

Gibt es eine Ausgabe oder Begebenheit in diesen 15 Jahren, die dir speziell in Erinnerung geblieben ist?
Ich habe speziell die Gemeinschaft bei den Events noch in Erinnerung - auch wenn dies selten mal hiess, dass wir zusammen die 120 DP's falteten, wenn die Zeit knapp war und einen gemeinsamen Einsatz erforderte.

Wie sieht nun eure Zukunft aus?
Wir besuchen die FEG Rüti, da es ein lang gehegter Wunsch war, einmal am Wohnort in die Gemeinde zu gehen. Andreas kannte bereits Mitglieder der "Chile im Sidehof", da unsere Töchter zeitweise den TeenChannel besucht haben. Wir haben bereits in der kurzen Zeit schon gesehen, dass die kurze Distanz ein Engagement, Teilnahme an Anlässen und spontane Begegnungen erleichtert hat.